



SchweißT Team und Familie zusammen: Gabi Strecker.



Alle wichtigen Entscheidungen fällt der Familienrat

Die Streckers halten zusammen wie Pech und Schwefel

Da kommt Gaby stolz nach Hause. Sie verkündet in Siegerpose, dass sie nach bestandener Aufnahmeprüfung eine Ausbildung bei den Chemischen Werken Hüls beginnen könne. Ein herzlicher Glückwunsch von den Eltern. Dann verkündet jedoch der Familienpatriarch: „Der Lehrvertrag in Hüls wird nicht unterschrieben. Die erste Enkeltochter beginnt ihre Lehre bei den Eltern. Basta!“ Schließlich galt es, die Unternehmensnachfolge zu sichern.

Gaby Strecker erzählt die Geschichte in ihrem Garten, schaut verschmitzt in den blauen Augsthimmel. Mit der rechten Hand zeigt sie nach oben und sinniert: „Ja, ja, das war Opa Johannes. Der hat meine Lehre in Marl vereitelt. Ich war damals stinksauer. Heute bin ich glücklich und meinem Großvater dankbar.“ Gaby ließ sich brav im Lebensmittelgeschäft ihrer Eltern Elfriede und Anton Strecker ausbilden. Das war noch an der Bergstraße in Scherlebeck.

Gaby Strecker ist heute eine gestandene Kaffrau. Die 51-Jährige führt gemeinsam mit ihren Brüdern Günter, Andreas, Thomas und Gregor den „etwas anderen Zoo- und Getränkemarkt“ an der Kaiserstraße. Wie so vieles in der Familie so hat auch das Sortiment einen praktischen wie einfachen Grund. Der Vater züchtete Wellensittiche. Irgendwann waren es so viele, dass er sie verkaufen wollte. An der zweiten Geschäftsstation an der Ewaldstraße entwickelte sich zum gut sortierten Getränkemarkt auch eine Zoofachhandlung mit ebenso breitem Sortiment.

Die Streckers sind zupackend. Können rund um die Uhr arbeiten, wenn es sein muss. Die Geschwister haben vor ihrer Selbstständigkeit verschiedene Qualifikationen erworben: vom Maurer über Zoofachkraft bis hin zum Einzelhandelskaufmann. Das kommt dem Betrieb zugute. Wichtigstes Rezept für das Florieren ist der Familienzusammenhalt. Alle wichtigen

Entscheidungen fällen die Geschwister gemeinsam. Die Vorstellung von einer heilen Welt wollen sie allerdings nicht aufkommen lassen: „Wir fetzen uns. Wir vertragen uns. Und wir sind nicht nachtragend.“ Letzteres hat der Clan in der Familie gelernt. Günter Strecker verrät: „Wenn wir Geschwister uns früher gezankt haben, mussten wir uns anschließend die Hand geben und uns wieder vertragen.“

Idyllisch wirkt das allmorgendliche Ritual. Der Laden öffnet morgens um neun. Vorher treffen sich die Chefs mit ihren fünfzehn Angestellten zum gemeinsamen Frühstück. Wieder eine ganz praktische wie einfache Erklärung: „Der Zusammenhalt in der Familie und im Betrieb ist uns ganz wichtig. Das ist der Kitt, der alles zusammenhält.“

Birgit Frey



infotipps

Strecker GmbH

Kaiserstraße 252, 45699 Herten

Tel.: 0 23 66 / 3 83 00

www.strecker24.de